



# PRESSE

BayernSPD Landtagsfraktion

## Zwischenbilanz Wohnungspakt Bayern

Pressegespräch mit

Andreas Lotte, MdL, Sprecher der SPD-Landtagsfraktion für  
Wohnungs- und Städtebaupolitik

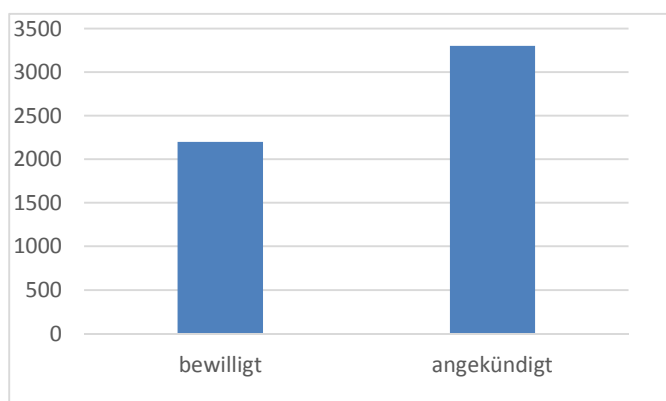
7. Oktober 2016, 11.00 Uhr,  
Pressekonferenzraum 211 im Bayerischen Landtag

Die Staatsregierung hat den staatlich geförderten Wohnungsbau lange Zeit vernachlässigt. In den letzten 15 Jahren hat sich die Anzahl der geförderten Wohnungen in Bayern ungefähr halbiert. Mit dem Wohnungspakt Bayern, der seit Anfang 2016 in Kraft ist, kündigte die Staatsregierung den Bau von 28.000 geförderten Wohnungen bis 2019 an. Die SPD Fraktion im Landtag kritisiert, dass mit Hilfe dieses Programms kaum neuer sozialer Wohnraum entsteht, wenn man das Auslaufen der Mietpreisbindungen der bestehenden Wohnungen berücksichtigt. Der Blick auf die aktuelle Entwicklung des Wohnungspaktes Bayern zeigt weitere eklatante Schwächen auf.

Die folgenden Angaben zum Stand des Wohnungspakts Bayern sind das Ergebnis einer Anfrage an die Staatsregierung. Auch sämtliche weiteren Angaben stammen von der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr.

### 1. Säule des Wohnungspakts Bayern – Sofortprogramm für anerkannte Flüchtlinge

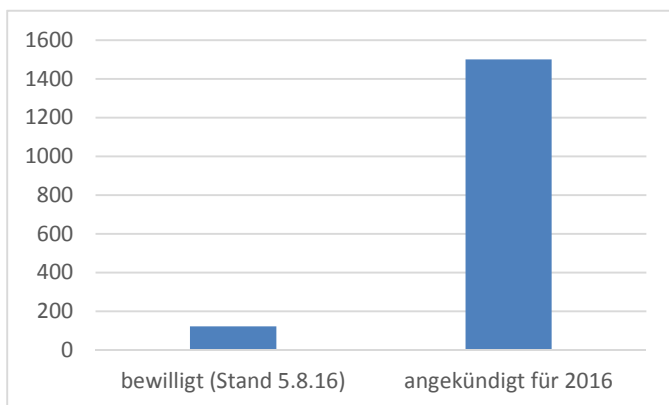
Die Staatsregierung hat angekündigt mit dem Wohnungspakt Bayern 70 Mio. Euro bereitzustellen, um 3300 Wohnplätze für anerkannte Flüchtlinge zu schaffen. Tatsächlich wurden lediglich 2200 Wohnplätze – also 2/3 der geplanten Anzahl – erstellt. Obwohl dafür zusätzliche Ausgaben von 271.000 Euro anfielen. Die Planung des Programms ist beendet.



In 2016 geschaffene Wohnplätze für anerkannte Flüchtlinge

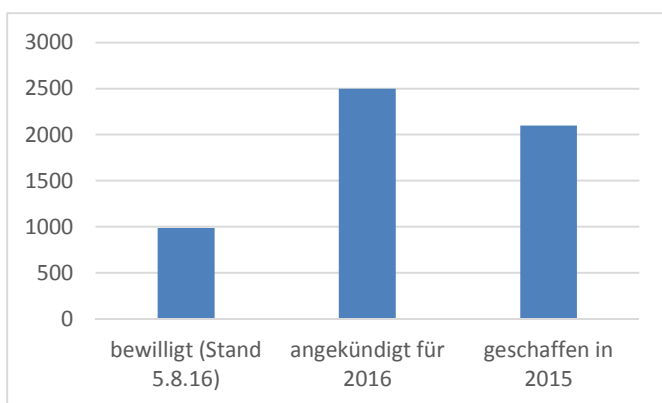
## 2. Säule des Wohnungspakts Bayern – Kommunales Förderprogramm

Die 2. Säule des Wohnungspakts Bayern richtet sich speziell an Gemeinden, die selbst geförderte Wohnungen bauen wollen. Nach Ankündigung der Staatsregierung sollen auf diese Weise mindestens 1500 pro Jahr entstehen. Bis zum August 2016 wurden gerade einmal 121 Wohnungen bewilligt - 8% des Ziels bis Jahresende.



## 3. Säule des Wohnungspakts Bayern – Wohnbauförderung für Alle

Das Angebot der 3. Säule soll die staatliche Wohnraumförderung ausbauen und richtet sich an Bauunternehmen, private Investoren und Selbstnutzer. Die Staatsregierung hat angekündigt, 2500 Wohnungen damit im Jahr 2016 zu fördern. Bis August wurden jedoch lediglich 987 Wohnungen gefördert. Der Wohnungspakt Bayern hat bislang zu keinem Ausbau oder einer Beschleunigung des Wohnungsbaus geführt. Bis August 2016 wurde nicht einmal die Hälfte des Neubaus von 2015 bewilligt.





### Alternativen zu bestehenden Wohnraumförderung:

Die BayernSPD Landtagsfraktion setzt sich für folgende Maßnahmen ein:

- Ein Wohnungsbeschleunigungsgesetz, das die Voraussetzungen für den Neubau von 100.000 Wohnungen (davon 20.000 geförderte Wohnungen) pro Jahr schafft
- Die Prüfung der Handlungsempfehlungen des Bündnisses für bezahlbares Wohnen und Bauen
- Die Neukonzeption des Zugangs zum Kommunalen Förderprogramm (2. Säule)
- Die Gründung einer staatlichen Wohnungsbaugesellschaft
- Die verstärkte Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus
- Die steuerliche Förderung des unteren und mittleren Standards im Wohnungsbau